

Gips-Schnellnivelliermasse

UZIN NC 112 Turbo



Selbstverlaufende, extrem glatte und schnelle Spachtel- und Ausgleichmasse auf Calciumsulfatbasis mit Level Plus Effect S für Schichtdicken bis 10 mm

Anwendungsbereiche:

Schnelle Gips-Nivelliermasse mit Hochleistungsverflüssiger-Technologie zur Herstellung ebener, schnell belegreifer Untergründe. Besonders geeignet für eine zügige Renovierung auf labilen Alt- und Mischuntergründen.

Der extrem gute Verlauf und die homogene Oberflächenoptik mit einer sehr glatten Oberfläche bieten dem Verarbeiter die beste Basis für die nachfolgenden Verlegung von textilen und elastischen Bodenbelägen oder Parkett. Pumpfähig, für den Innenbereich.

Geeignet für:

- ▶ die nachfolgende Verlegung textiler und elastischer Bodenbeläge aller Art, wie z. B. PVC-/CV-Beläge, Designbeläge, Kautschukbeläge, Linoleum, Kork, Enomer (chlorfreie) Beläge, PUR-Beläge
- ▶ die nachfolgende Verlegung von Parkett aller Art
- ▶ die nachfolgende Verlegung von Keramik- und Naturwerksteinbelägen
- ▶ hohe Beanspruchung im Wohn-, Gewerbe- und trockenen Industriebereich, z.B. Krankenhäusern, hoch frequentierten Einkaufszentren, Industriehallen usw. (ohne Feuchtigkeitseinfluss)
- ▶ Warmwasser-Fußbodenheizungs- oder Dünnschicht-Heizsysteme
- ▶ die Beanspruchung mit Stuhlrollen nach DIN EN 12 529 ab 1 mm Spachteldicke



CE	
0761	
Uzin Utz AG Dieselstraße 3 D-89079 Ulm	
17	
01/01/0064.01	
EN 13 813:2002 Calciumsulfat Spachtelmasse für Bodenflächen im Innenbereich	
EN 13 813: CA-C40-F10	
Brandverhalten	A1 _{fl}
Freisetzung korrosiver Substanzen	CA
pH-Wert	>7
Druckfestigkeitsklasse	C40
Biegezugfestigkeitsklasse	F10

UZIN ÖKOLINE



LEED contributing product

Zusammensetzung: Spezialbindemittel, mineralische Zuschlagstoffe, redispergierbare Polymere, Hochleistungsverflüssiger und Additive.

- ▶ Extrem guter Verlauf
- ▶ Schnell belegreif in 6 Stunden*
- ▶ Sehr spannungsarm
- ▶ Sehr hohe Festigkeit
- ▶ GISCODE CP 1 / Spachtelmassen auf Calciumsulfatbasis
- ▶ EMICODE EC 1 R PLUS / Sehr emissionsarm
- ▶ RAL UZ 113 / Umweltfreundlich, weil emissionsarm

Technische Daten:

Gebindeart:	Papiersack mit Öffnungshilfe
Liefergröße:	25 kg
Lagerfähigkeit:	mind. 6 Monate
Benötigte Wassermenge:	4,5 – 5 Liter pro 25 kg Sack
Farbe:	weiß
Verbrauch:	ca. 1,7 kg / m ² pro mm Dicke
Mindestverarbeitungstemperatur:	10 °C am Boden
Ideale Verarbeitungstemperatur:	15 °C – 25 °C
Verarbeitungszeit:	15 – 20 Minuten*
Begehrbar:	nach 1 – 2 Stunden*
Belegreif:	nach ca. 6 Stunden*
Brandklasse:	A1 _{fl} nach DIN EN 13 501-1

*Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte bei maximaler Schichtdicke von 5 mm. Siehe auch „Belegreife“.



Bietet größtmögliche Sicherheit vor Emissionen und trägt zur Herstellung eines wohngesunden Raumklimas bei.

Gekennzeichnet mit dem „Blauen Engel“ für emissionsarme Bodenbelagsklebstoffe und andere Verlegewerkstoffe nach RAL-UZ 113.

Erweiterte Anwendungsbereiche:

Geeignet auf neuen Untergründen, z. B. auf:

- ▶ Calciumsulfatestrichen, Gussasphaltestrichen IC 10 und IC 15 oder Zementestrichen
- ▶ Fertigteilestrichen, z. B. Gips-Faserplatten
- ▶ Spanplatten P4 – P7 oder OSB 2 – OSB 4 Platten, verschraubt oder schwimmend verlegt

Geeignet auf alten Untergründen, z. B. auf:

- ▶ Magnesia- und Steinholzestrichen
- ▶ alten Gussasphaltestrichen IC 10 und IC 15
- ▶ alten Calciumsulfatestrichen, Zementestrichen oder Beton
- ▶ alten, auch schwimmend verlegten Spanplatten P4 – P7 oder OSB 2 – OSB 4 Platten und mit alten Klebstoff- oder Spachtelmasse- resten behaftet
- ▶ Altuntergründen, z. B. auf dichtem, anhaftendem, wasserfestem Klebstoffbett
- ▶ bestehenden Keramik- und Naturwerksteinbelägen, Terrazzo u. ä.

Produktvorteile /Eigenschaften:

Der Untergrund auf der Baustelle macht einen labilen Eindruck, ein aufwendiger Estrichaufbau kommt nicht in Frage und der Auftraggeber wünscht eine schnelle, kostenoptimale Verlegung von textilen oder elastischen Bodenbelägen bzw. Parkett.

Die neuartige Rohstoffzusammensetzung von UZIN NC 112 Turbo bietet dem Verarbeiter Sicherheit bei der Verarbeitung z. B. direkt auf labilen, kritischen Untergründen und garantiert dabei eine schnelle Belegreife. Durch die Hochleistungsverflüssigertechnologie ergibt sich ein hervorragender Verlauf und somit die ideale Basis für die folgende Verlegung von textilen und elastischen Belägen sowie Parkett.

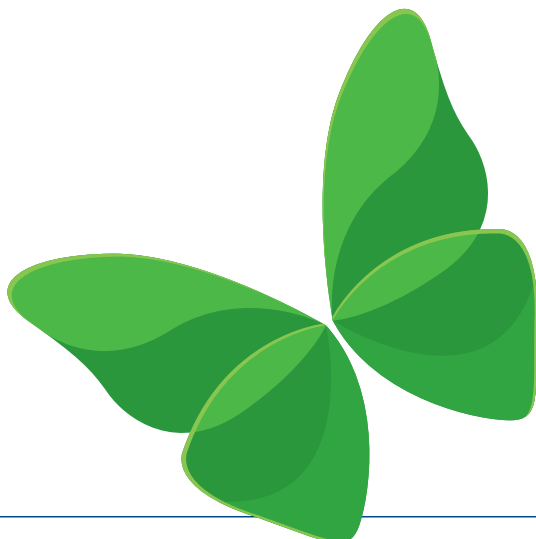
Anwendungsbeispiel:



Die Formulierung von UZIN NC 112 Turbo setzt neue Maßstäbe im Bereich der gipsbasierenden Spachtelmasse. Besonders bei der Renovierung sind Mischuntergründe, Gussasphaltestriche und Holzuntergründe vorzufinden. Eine gipsbasierende Spachtelmasse ist dabei oftmals die ideale Möglichkeit eine spannungsarme, homogene Fläche herzustellen.



Das bei UZIN NC 112 Turbo herausragend glatte Oberflächenfinish verknüpft mit einer spannungsarmen Formulierung, einer sehr schnellen Belegreife und schnellen Festigkeitsbildung stellt eine neue Generation im Bereich der gipsbasierenden Spachtelmasse dar.



Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken, rissfrei, sauber und frei von Stoffen sein (Schmutz, Öl, Fett), die die Haftung beeinträchtigen. Zement- und Calciumsulfatestriche müssen geschliffen und abgesaugt werden. Untergrund entsprechend mitgeltender Normen und Merkblätter prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden.

Haftungsmindernde oder labile Schichten, z.B. Trennmittel, lose Klebstoff-, Spachtelmassen-, Belags-, oder Anstrichreste u.ä. entfernen, z.B. durch Abbürsten, Abschleifen, Abfräsen oder Kugelstrahlen. Lose Teile und Staub gründlich absaugen. Je nach Art und Beschaffenheit des Untergrundes geeignete Grundierung aus dem UZIN Produktsortiment verwenden. Aufgetragene Grundierung gut durchtrocknen lassen.

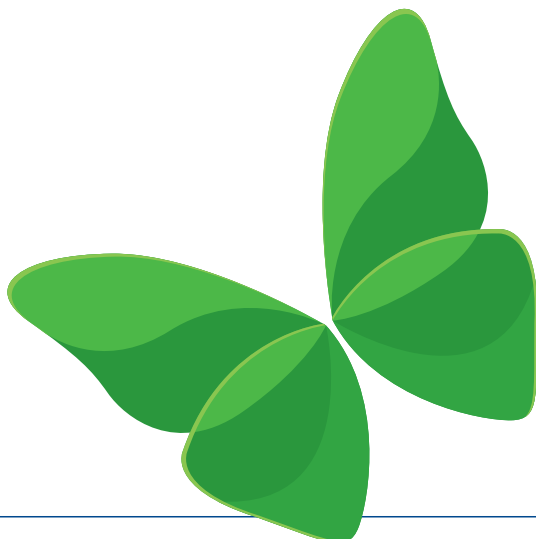
Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte beachten.

Verarbeitung:

- 4,5 – 5 Liter kaltes, klares Wasser in sauberen Behälter geben. Sackinhalt (25 kg) unter kräftigem Rühren einstreuen und zu einer sämig-flüssigen, klumpenfreien Masse anmischen. Rührgerät mit dem UZIN Spachtelmassenrührer verwenden.
- Masse auf den Untergrund gießen und mit der Glättkelle oder dem UZIN Flächenrakel mit Zahnung R 2 gleichmäßig verteilen. Der ohnehin sehr gute Verlauf und die glatte Oberfläche kann durch Entlüften mit dem UZIN Stachelentlüftungsroller nochmals verbessert werden. Möglichst in einem Arbeitsgang in der gewünschten Schichtdicke auftragen.

Verbrauchsdaten:

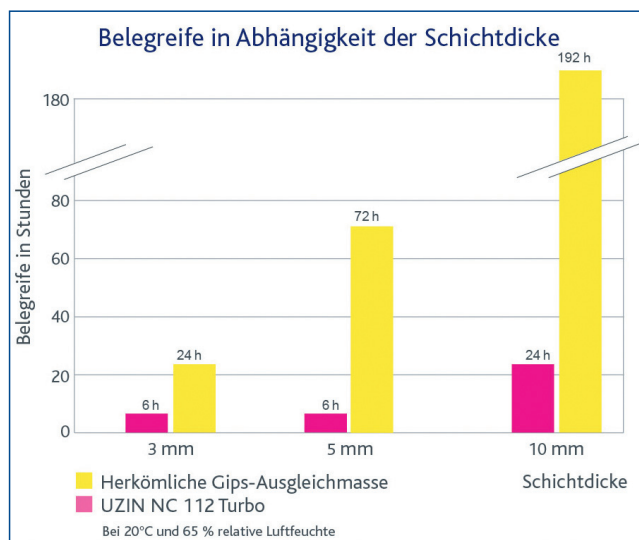
Schichtdicke	Verbrauch	25 kg-Sack reicht für ca.
1 mm	1,7 kg/m ²	14,7 m ²
3 mm	5,1 kg/m ²	4,9 m ²
10 mm	17,0 kg/m ²	1,4 m ²



Belegreife:

Vorgesehener Oberbelag	Belegreife bei 20 °C / 65 % rel. Luftfeuchte	
Textile und Elastische Beläge (z. B. PVC, Linoleum, Kautschuk), Keramik- und Naturwerksteinbeläge	3 mm	ca. 6 Stunden
	5 mm	ca. 6 Stunden
	10 mm	ca. 24 Stunden
Parkett	3 mm	ca. 24 Stunden
	5 mm	ca. 24 Stunden
	10 mm	ca. 24 Stunden

Vorgesehener Oberbelag	Belegreife bei 10 °C / 80 % rel. Luftfeuchte	
Textile und Elastische Beläge (z. B. PVC, Linoleum, Kautschuk), Keramik- und Naturwerksteinbeläge	3 mm	ca. 15 Stunden



Der Level Plus Effect S bietet dem Verarbeiter drei wesentliche Vorteile:

- ▶ **Schnell:** Belegreife von 6 Stunden aufgrund der neuartigen, reaktiven Bindemittelkombination und innovativen Additivierung
- ▶ **Sicher:** Zuverlässige Trocknung auch bei ungünstigen klimatischen Bedingungen durch hohes Wasserbindevermögen
- ▶ **Stark:** Oberflächenfestigkeit und hohe Festigkeitsentwicklung aufgrund der hochwertigen Rohstoffzusammensetzung

Wichtige Hinweise:

- ▶ Originalgebinde bei trockener Lagerung mindestens 6 Monate lagerfähig. Angebrochene Gebinde sorgfältig dicht verschließen und Inhalt rasch verbrauchen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei 15 – 25 °C und rel. Luftfeuchte unter 65 %. Niedrige Temperaturen, hohe Luftfeuchte, hohe Schichtdicken, nicht saugfähige oder abgesperrte Untergründe verzögern die Erhärtung, Trocknung und Belegreife. Hohe Temperaturen, niedrige Luftfeuchte und saugfähige Untergründe beschleunigen die Erhärtung, Trocknung und Belegreife. Zudem hängt der Trocknungsverlauf entscheidend von der Luftwechselrate ab. Für eine schnelle Belegreiferreichung ist es daher von zentraler Bedeutung, feuchte Luft durch z.B. kurzes Stoßlüften abzutransportieren.
- ▶ Im Sommer kühl und trocken lagern und kaltes Wasser verwenden. Verkürzte Verarbeitungszeit bei hohen Material- oder Umgebungstemperaturen beachten.
- ▶ Dehn-, Bewegungs- und Randfugen aus dem Untergrund sind zu übernehmen. An aufgehenden Bauteilen UZIN Randdämmstreifen anbringen um das Einlaufen der Masse in Anschlussfugen zu verhindern. Bei Schichtdicken über 5 mm sind generell Randdämmstreifen notwendig. Auf Holzuntergründen ist nach den Spachtelarbeiten der Randdämmstreifen gänzlich zu entfernen.
- ▶ Pumpfähig mit kontinuierlich mischenden Schneckenpumpen z.B. von den Herstellern m-tec, P.F.T., und weiteren. Nachmischer empfehlenswert.
- ▶ Nicht unterkellerte Räume müssen gegen aufsteigende Feuchte normgerecht abgedichtet sein.
- ▶ Die Unterkonstruktion von Holzböden muss trocken sein, um Feuchtigkeitsschäden durch Fäulnis oder Schimmelbildung zu vermeiden. Für eine ausreichende Be- oder Hinterlüftung ist insbesondere bei Verlegung dampfdichter Beläge zu sorgen, z.B. durch Entfernen des vorhandenen Randdämmstreifens oder den Einbau spezieller Sockelleisten mit Lüftungsöffnungen.
- ▶ Mindestdicke 1 mm für Stuhlrolleneignung. Auf nicht saugfähigen Untergründen wie z.B. Altstrichen mit geschlossenem, fest anhaftendem, wasserfestem Klebstoffbett generell 2 – 3 mm dick spachteln.
- ▶ Bei mehrschichtigem Spachteln Masse komplett trocknen lassen, mit z.B. UZIN PE 360 zwischengrundieren und nach Trocknung Folgespachtelung aufbringen. Die Folgespachtelung darf die Schichtdicke der vorangegangenen Spachtelung nicht überschreiten.
- ▶ Bei alten Gussasphaltestrichen, schwimmend verlegten Spanplatten P4 – P7 oder OSB 2 – OSB 4 Platten sind Schichtdicken bis max. 10 mm zulässig. Hier ist mit wasserfreien Grundierungen vorzustreichen, z.B. mit UZIN PE 414 Turbo (2 Aufträge), UZIN PE 460 oder UZIN KR 410, jeweils abgesandet.
- ▶ Unter Parkett beträgt die Mindeschichtdicke 2 mm. Auf eine ausreichende Trocknung der Spachtelmasse ist vor der Parkettklebung besonders zu achten.
- ▶ Nicht im Außen- oder im Nassbereich verwenden.
- ▶ Nicht als Nutzbelag oder als Nutzboden verwenden, es ist immer ein Oberbelag aufzubringen.

- ▶ Beim Schleifen von selbstverlaufenden Gipsspachtelmassen entsteht ein sehr feiner Mikrostaub. Dieser muss zwingend mit einem leistungsfähigen Industriestaubsauger abgesaugt werden, um einen guten Haftverbund zwischen Spachtelmasse, Klebstoff und Belag herzustellen.
- ▶ Spachtelmassen dürfen aufgrund von Korrosionsgefahr nicht zwischen Isolierung und Heizungsrohr gelangen. Dies gilt vor allem für Heizungsrohre aus verzinktem Stahl. Die Isolierung darf erst nach dem Spachteln abgeschnitten werden.
- ▶ Berücksichtigen Sie die allgemein anerkannten Regeln des Fachs und der Technik für die Parkett- und Bodenbelagsverlegung der jeweils gültigen, nationalen Normen (z. B. EN, DIN, Ö-Norm, SIA, usw.).
- ▶ Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter:
 - DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“, Ö-Norm B 2236
 - DIN 18 356 „Parkettarbeiten“, Ö-Norm B 2218
 - DIN 18 352 „Fliesen- und Plattenarbeiten“
 - TKB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten“
 - BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“
 - ZVPF-Merkblatt „Qualitätsanforderungen an die Ebenheit von Untergründen für Bodenbeläge und Parkett“

Arbeits- und Umweltschutz:

GISCODE CP1, Gipsspachtelmasse. Die Verwendung einer Hautschutzcreme wird grundsätzlich empfohlen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Beim Anmischen Staubschutzmaske und ggf. Schutzhandschuhe tragen. Während und nach der Verarbeitung/Trocknung für gründliche Belüftung sorgen! Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung des Produkts vermeiden. Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge direkt nach Gebrauch mit Wasser und Seife.

EMICODE EC 1 R PLUS – „Sehr emissionsarm“ – geprüft und eingestuft entsprechend GEV-Richtlinien. Weist keine nach heutigem Kenntnisstand relevanten Emissionen von Formaldehyd, Schadstoffen oder anderen flüchtigen, organischen Stoffen (VOC) auf.

Nach Durchtrocknung geruchsneutral sowie ökologisch und physiologisch unbedenklich.

Grundvoraussetzungen für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen.

Informationen für Allergiker unter +49 (0)731 4097-0.

Entsorgung:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, rieselfreie Papiergebände sind recyclingfähig. Produktreste sammeln, mit Wasser mischen, erhitzen lassen und als Baustellenabfall entsorgen.

